

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 90 Euro.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:
www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Kerstin Landua, Difu, Berlin

Für organisatorische Fragen

→ dialogforum@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

difu.de/18096



Darum geht's...

In unserer Fokusthemenreihe zur interdisziplinären Zusammenarbeit der Hilfesysteme geht es um die inhaltliche Ausgestaltung der neuen Kooperationserfordernisse gemäß des KJSG. Im Mittelpunkt stehen die Diskussion und „Prüfung“, wie die (neuen) Angebote für Familien in den verschiedenen Handlungsfeldern des KJSG bedarfsgerecht angepasst und weiterentwickelt werden können, so dass „Hilfen aus einer Hand“ möglich werden.

In dieser Veranstaltung steht die Frage im Mittelpunkt, wie die vielfältigen im Kinder- und Jugendstärkungsgesetz verankerten Beratungsansprüche für Kinder, Jugendliche und Familien bzw. Eltern(teile) gut in die Praxis umgesetzt werden können. Bezüglich der Umsetzung gibt es noch viele offene Fragen in der Praxis. Wir wollen deshalb gemeinsam darüber diskutieren:

- Welche Beratungsansprüche gibt es im KJSG? Was sind Qualitätsaspekte von Beratung?
- Was bedeutet Beratung in „verständlicher, nachvollziehbarer und wahrnehmbarer Form“?
- Welches professionelle Selbstverständnis, welche Haltung, braucht Beratung im Arbeitsalltag?
- Wie sieht aktuell die Umsetzung vor Ort in der Praxis aus? Was ist realistisch leistbar?
- Welche Tools gibt es? Wie geht „leichte Sprache“, was bietet „unterstützte Kommunikation“?

Wir laden Sie dazu ein, mit uns Ihre Erfahrungen und Überlegungen zu teilen und zu diskutieren, wie Beratung von Kindern, Jugendlichen und Familien in verschiedenen Kontexten zukünftig fachlich noch besser ausgestaltet werden kann.

Zielgruppen

Leitungs- und Fachkräfte aus der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe, der Eingliederungshilfe, der Behindertenhilfe, des Gesundheitswesens sowie der Wissenschaft

Veranstaltungsort

→ online

Veranstalter

- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
- Dialogforum „Bund trifft kommunale Praxis“. Inklusionsgerechte Kommune – Gestaltungsperspektiven im Rahmen des KJSG
- Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH

Verständlich.
Nachvollziehbar.
Wahrnehmbar.

Umsetzung des Beratungsanspruchs im KJSG

4. Fachgespräch zur interdisziplinären Zusammenarbeit der Hilfesysteme Dialogforum „Bund trifft kommunale Praxis. Inklusionsgerechte Kommune – Gestaltungsperspektiven im Rahmen des KJSG

27.–28. November 2023
online

Montag 27. November 2023

09.00 Eröffnung und Moderation

- Kerstin Landua und Dr. Beate Hollbach-Grömig, Difu, Berlin

Welche Beratungsansprüche gibt es?

Wie werden diese (bisher) in der Praxis umgesetzt?

09.30 Ein Überblick: Was ist alles „Beratung“ im KJSG? Was hat sich verändert?

- Sarah Ehlers, Referentin für Jugendhilfe und Familienrecht, Deutsches Institut für Familienrecht und Jugendhilfe (DIJuF), Heidelberg

10.15 Kollegialer Erfahrungsaustausch in Kleingruppen:

- Wie sieht die aktuelle Situation vor Ort aus?
- Gibt es bereits genügend niedrigschwellige Angebote „in der Breite“?
- Wie werden die bisherigen Angebote angenommen? Wo gibt es Lücken?
- Was wird gerade entwickelt? Was sind Konzepte für die Zukunft?

10.45 (Visualisierte) Blitzlichter im Plenum aus den Kleingruppen im Plenum

11.00 Pause

Was bedeutet Beratung von Kindern und Jugendlichen in „verständlicher, nachvollziehbarer und wahrnehmbarer Form“? Was sind (weitere) Qualitätsaspekte von Beratung?

11.30 „Der beste Rat nützt nichts, wenn er nicht verstanden wird“

Barrierefreie Information „leicht“ erklärt anhand der Hildesheimer Treppe

- Prof. Dr. Christiane Maaß, Forschungsstelle Leichte Sprache, Universität Hildesheim

12.30 Kinder und Jugendliche im Beratungsgespräch: Was ist ein guter Beratungskontext für gelingende Kommunikation?

- Stephan Siebenkotten-Dalhoff, Leiter Abteilung Soziale Dienste, Jugendamt, Landeshauptstadt Düsseldorf

13.30 Zeit für Selbstreflexion in Kleingruppen:

- Mit welcher Haltung kommunizieren (wir) Fachkräfte mit Kindern und Eltern?
- Wie sollte es sein? Welches professionelle Selbstverständnis brauchen wir?

14.00 Ende des ersten Veranstaltungstages

Dienstag 28. November 2023

09.00 Unterstützte Kommunikation – kreative Möglichkeiten für Kommunikation und Beteiligung mit Kindern und Jugendlichen!

- Alicia Sailer, Referentin für unterstützte Kommunikation, Gesellschaft für unterstützte Kommunikation, Freiburg

10.30 Pause

Umsetzung des Beratungsanspruchs in unterschiedlichen Kontexten: Austausch über Herausforderungen, Probleme und neue Ideen im Plenum

11.00 Austauschrunde 1 zu folgenden Themenkreisen:

- § 8 Abs. 3, 4 SGB VIII – Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- § 8a SGB VIII – Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung
- 4§ 36 Abs. 1 SGB VIII – Mitwirkung, Hilfeplan
- § 41a Abs. 1 SGB VIII – Junge Volljährige
- § 42 Abs. 2 und 3 SGB VIII – Inobhutnahme

12.00 Pause

12.15 Austauschrunde 2 zu folgenden Themenkreisen:

- § 9a SGB VIII - Ombudsstellen
- § 10a Abs. 1 SGB VIII – Verfahrenslotse
- § 16,17,18 SGB VIII - Beratung und Unterstützung in Fragen der Familienbildung, der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts
- § 37 SGB VIII – Beratung und Unterstützung der Eltern, Zusammenarbeit bei Hilfen außerhalb der eigenen Familie

13.15 Feedbackrunde:

„Was packe ich in meinen Koffer, was lasse ich hier?“

13.30 Ende der Veranstaltung